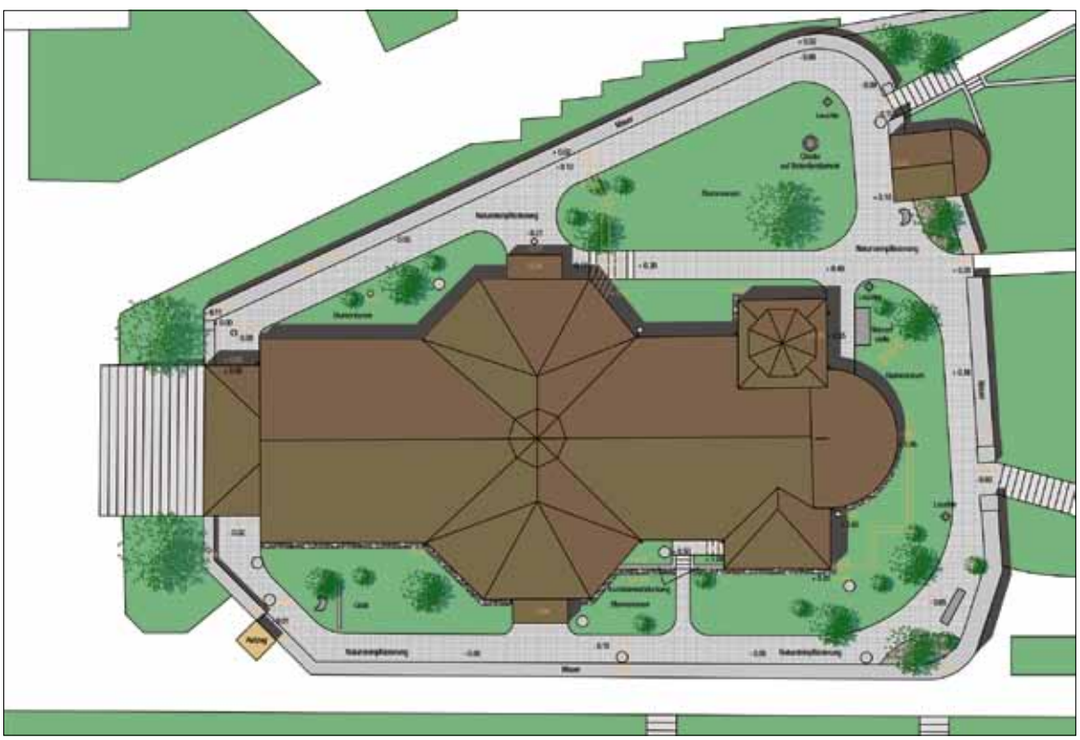
Katholische Kirchgemeinde Ebikon investiert 1,575 Millionen Franken

Höfli und Pfarrhaus als Schwerpunkte

Schwerpunkt der Investitionsrechnung bilden 2012 die Umgebungsgestaltung Pfarrkirche, die Projektierung Zentrum Höfli und der Umbau des Pfarrhauses.



Das Gelände rund um die Pfarrkirche wird mit behindertengerechten Gehwegen und naturnah bepflanzt *Plan pd*

ro. An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November (19.30 Uhr Pfarreiheim) haben die Stimmberechtigten über den Voranschlag 2012 zu befinden. In der Investitionsrechnung sind drei Bauvorhaben mit einer Kostenfolge von 1,575 Millionen aufgeführt.

Umgebungsgestaltung Pfarrkirche

Schon seit einiger Zeit wird das Gelände rund um die Pfarrkirche nicht mehr als Friedhof benutzt. Der mit der politischen Gemeinde seinerzeit ausgehandelte Vertrag läuft zudem aus. Nach der aktuell noch laufenden Sanierung der Mauer entlang der Dorfstrasse drängt sich eine Neugestaltung auf. Das von Koepfli Partner GmbH (Luzern) ausgearbeitete Projekt, welches Tripol Architekten (Luzern) nun verfeinert haben, sieht behindertengerechte Gehwege mit Natursteinpflästerung, Blumenrasen und Sträuchern vor. Der Kreditantrag beträgt 230 000 Franken.

Projektierung Zentrum Höfli

Wie bereits im «Rontaler» erwähnt, brachten die Pächterwechsel in den vergangenen Jahren dem Restaurant Höfli nicht den erhofften Aufschwung. Weiter genügten die kosmetischen Eingriffe nicht, um die Alterung des Gebäudes im Inneren und Äusseren aufzuhalten. Interne Abklärungen ergaben keine erfolgsversprechenden Alternativen. Selbst bei den realistischsten Varianten mit Investitionen von 1,5 Millionen Franken resultierte eine schlechte Kosten/Nutzen-Analyse. Der Kirchenrat möchte das Kirchenzentrum Höfli deshalb grundlegend umgestalten und beantragt, den Kirchen- und Restaurant-Trakt durch einen Neubau zu ersetzen. Darin sollen Wohnungen mit verschiedenem Ausbaustandard entstehen. Für die Projektentwicklung mit Wettbewerb für eine Grundstückumzonung, einen Gestaltungsplan und einem Baugesuch beantragt der Kirchenrat einen Kredit von 395 000 Franken.

Totalsanierung Pfarrhaus

Das 1943 erbaute Pfarrhaus wurde 1960 seitlich erweitert. Im Verlaufe der Jahre wurden weitere kleinere Umbauten vorgenommen. Die Räumlichkeiten sowie die sanitären Einrichtungen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das vom einheimischen Architekten Michael Kreyenbühl ausgearbeitete Konzept sieht die Planung eines neuen Treppenhauses sowie der Räumlichkeiten im 1. Und 2. OG. Primär soll dadurch eine grössere Flexibilität der künftigen Nutzung erreicht werden. Zudem werden alle Nassräume neu erstellt und die Zimmer saniert. Das Pfarramt erhält einen neuen Empfangsbereich, einen neuen Aufenthaltsraum und separate WC-Anlagen für Damen und Herren. Abschliessend werden die Aussenwände saniert und auf den heutigen Wärmedämmstandard gebracht. Die Kosten des Umbaus werden auf 950 000 Franken veranschlagt.

WOOD-Festival 111 Jahre Chor Santa Maria
Freitag/Samstag, 11.11./12.11.2011, 19.30 Uhr
Fabrikationshalle 1a-hunkeler AG Ebikon

Anzeige

Zu verkaufen in **Buchrain** an schöner ruhiger Lage mit grosszügigem Umschwung, nähe Bus und Bahn, zentrumsnah! 085185

3½-Zimmer-Eigentumswohnung
Bj 1982, Wohnfläche 80 m², Balkon 9 m², Renovationsbedarf,
VP Fr. 370 000.–
inkl. Autoeinstellplatz
WWW.SCHIMMO.CH
Peter Schindler Immobilien
6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

S U D O K U

		7	9				1	
4				5				
		1			6	5		2
		2						7
	5						9	
6						4		
2		4	8			3		
				6				5
	8				7	6		

Portmann GmbH
Sanitär
Technische Wartungen
Ebikon und Root
079/ 408 62 83
075919

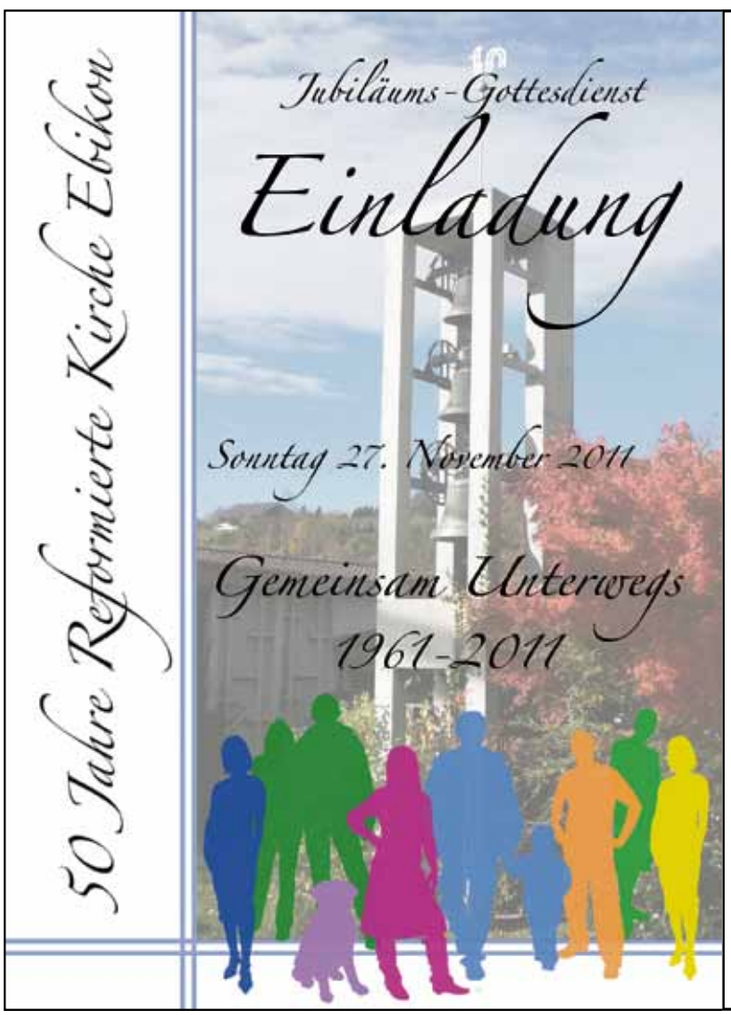
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 4. November

7	3	2	6	1	5	8	9	4
1	9	4	8	3	2	6	5	7
6	5	8	9	4	7	2	1	3
2	4	7	5	8	3	9	6	1
9	6	1	7	2	4	5	3	8
5	8	3	1	6	9	4	7	2
3	7	6	2	5	8	1	4	9
4	2	5	3	9	1	7	8	6
8	1	9	4	7	6	3	2	5



Jubiläums-Gottesdienst
Sonntag, 27. November 2011

Ab 16.00 Uhr:	freie Besichtigung des Kirchenzentrums, heisses Getränk (Kaspar Kopp-Strasse 22c)
16.30 Uhr:	offizielle Begrüssung
17.00 Uhr:	gemeinsamer Fackelzug zum Pfarreiheim
17.30 Uhr:	Festgottesdienst mit Pfr. Fredy Staub, bekannt durch Bücher, CDs, aus Presse, Radio- und TV-Sendungen, und Pfr. Thomas Steiner Kinderbetreuung

Tipp auf CD und Papier

Alte Gemüse und Spitzenköche für Afrika

er. Altes Gemüse ist längst nicht mehr altmodisch. Der Ruf «Zurück zu den Wurzeln» ist wörtlich gemeint. Topinambur, Pastinake, Haferwurzel, Steckrübe, Schwarzwurzel – alte Gemüsesorten erleben heute ein Comeback. Und die alten Sorten bieten nicht nur etwas fürs Auge. Sie bereichern auch unsern Speisezettel und sie sind besonders im Winter eine willkommene Abwechslung zu den Alltagsfavoriten wie Kartoffel, Kohl, Rüebli und Lauch. Dass alte Sorten nicht altbacken zu sein brauchen, zeigen die 100 einfachen und originellen Rezepte im Buch «Alte Gemüsesorten neu gekocht». Von edel wie Topinambursuppe mit Jakobsmuscheln über effektvoll wie leuchtende Kürbis-Lasagne bis herzlich wie Pastinaken-Gnocchi – frisch, modern und abwechslungsreich locken die alten Gemüse mit verblüffenden Genuss-Effekten. Mit einer übersichtlichen Warenkunde verhilft dieses Buch zu neuen Geschmackserlebnissen. Dies ist auch das Ziel des Benefiz-Buches «Schweizer Spitzenköche für Afrika». Wenn die 20 besten Köche der Schweiz ihre liebsten Rezepte verraten, entstehen einfache Gerichte, die die Seele wärmen! Denn es sind alles Rezepte, die sie für Familie und Freunde – fern der Küche im Spitzen-Restaurant – zu Hause gerne kochen. Der Reinerlös der Aktion kommt der Stiftung «Menschen für Menschen» von Karl-Heinz Böhm in Afrika zugute. Schirmherr ist der «Jahrhundertkoch» Eckart Witzigmann. Das ist auch eine Geschenkidee für Weihnachten; Kochen mit Lust und Liebe für einen guten Zweck.

Alte Gemüsesorten neu gekocht
Keda Black / AT Verlag
ISBN 3-03800-592.6 Fr. 27.90

Schweizer Spitzenköche für Afrika
Autorenteam / AT Verlag
ISBN 3-03800-616-9 Fr. 39.90

CD zu gewinnen!

Bettermondays mit neuer EP

Die Innerschweizer Musik-Gruppe «Bettermondays» hat eine neue CD am Start. Die EP namens «Travelling» wurde von den bekannten Produzenten Flo Goetze und Phillip Schweidler mitproduziert und enthält gerade einmal vier Songs. Laut dem Ebikoner Christian Scheidegger, Keyboarder und Songwriter der Band, wurden bewusst lediglich vier Lieder auf die CD gepackt. Der eigene Stil, den die Band selbst mit Retro-Soul-Pop bezeichnet, soll erst einmal gefunden und den Fans ein erster Vorgeschmack geboten werden. Deshalb wird die Zusammenarbeit mit den beiden Produzenten behutsam aufgebaut. Am 11. November 2011 erscheint die EP online auf www.bettermondays.ch.

Die physische CD ist ab demselben Datum direkt bei der Band erhältlich. Der «Rontaler» verlost unter allen Teilnehmern drei von Hand signierte Kopien der neuen «Travelling»-CD.

Eine Postkarte schreiben und gewinnen:
Bis 21. November (Poststempel)
an Verlag «Rontaler» PF 1449
6031 Ebikon
oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch.

Die Gewinner erhalten die CDs per Post.

Luzerner Kantonalbank

Ausbildungserfolg

Der «Rontaler» gratuliert André Stübi aus Buchrain und Corinne Wicki aus Ebikon. Beide sind im Bereich Privat- und Gewerbekunden bei der Luzerner Kantonal-Bank tätig und haben erfolgreich ihr Diplom als Bankwirtschafter/in der Höheren Fachschule für Banking & Finance erhalten.

Beförderungen

Folgende Rontaler Luzerner Kantonalbank-Mitarbeiter wurden befördert: Ivo Meyer aus Buchrain wurde vom Leiter Produktemanagement zum Vizedirektor befördert. Dazu wurden Michael Schöpfer aus Udligenswil zum Prokuristen und André Stübi aus Buchrain zum Handlungsbevollmächtigten ernannt. Wir gratulieren den drei Herren recht herzlich zur Beförderung.

D4 Business Center Luzern

Neue Leitung

Die Geschäftsleitung der Suva hat den 50-jährigen Hellbühler Bruno Kunz zum neuen Centerleiter des D4 Business Center Luzern in Root ernannt. Er übernimmt ab dem
1. Februar 2012 die Nachfolge von Daniel Elmiger. Bruno Kunz ist diplomierter Betriebs-ökonom HWV. Seit 2001 ist der Vater eines Sohnes als Direktor des Einkaufszentrums «Emmen Center» für die Gesamtführung und die erfolgreiche kommerzielle Entwicklung verantwortlich. Er verfügt über zusätzliche Ausbildungen in Management und Marketing und bringt eine langjährige Führungserfahrung im Dienstleistungsbereich mit.

Bücher zu gewinnen!

Wir haben 2 Exemplare von «Alte Gemüsesorten» und 1 von «Schweizer Spitzenköche» als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!
Unsere Frage: An welche Stiftung geht der Erlös aus dem Buch «Schweizer Spitzenköche für Afrika»?

Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch.
Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 20. Oktober lautet «Frühstück», denn das ist die tägliche Hauptmahlzeit in Korea.
Je eines der 3 Bücher «Asiatische Nudelküche» im Wert von Fr. 16.90 haben gewonnen:
Marianne Bösch, Lischenstrasse 6
6030 Ebikon
Josef Küttel, Sonnhaldenrain 16
6030 Ebikon
Laura Wegmüller, Wydenhofstrasse 3
6030 Ebikon

Und je eines der 2 Bücher «Koreanisch vegetarisch» im Wert von Fr. 26.– geht an:
Alois Häfliger-Lipp, Schmiedhof 5
6030 Ebikon
Rosa Stanca, Riedmattstrasse 14
6030 Ebikon

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.

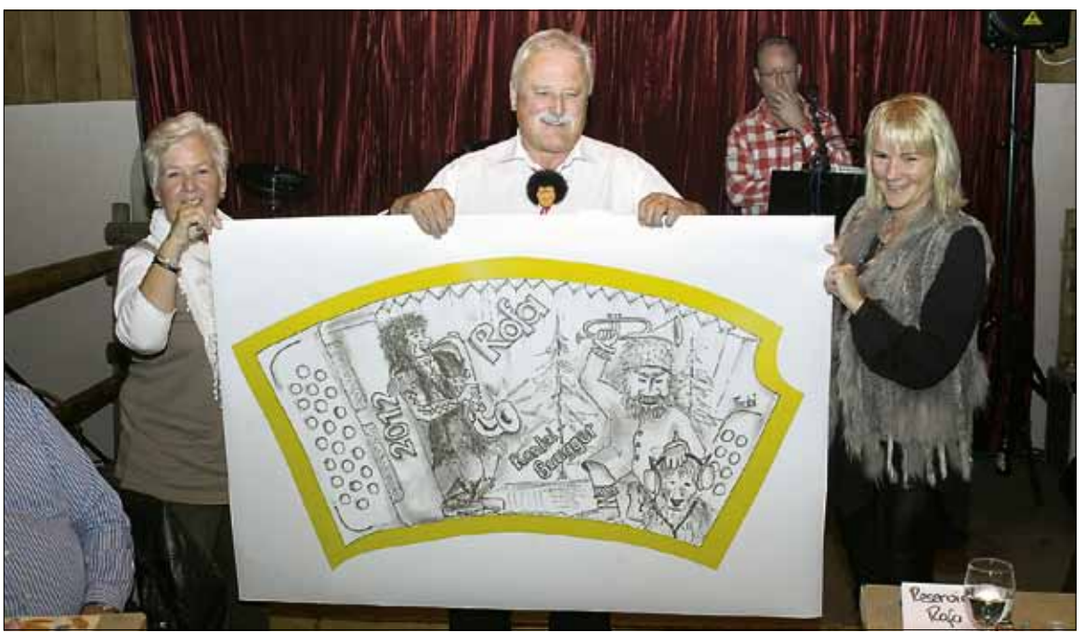
Anzeige

085174
Wir sind zuverlässig, unkompliziert und schnell – versprochen.
Mario Zäch
Firmenkundenbetreuer Luzern
Meine Bank
Luzerner Kantonalbank

«Musig esch Trompf» im unteren Rontal

Die Rooter Fasnacht gehört den Tönen

«Musig esch Trompf» lautet das Motto der nächsten Rooter Fasnacht, die von der ROFA (Rooter Fasnachtsverein) organisiert wird. Jetzt fehlt ihr nur noch ein Zunftmeister.



Franz «Frabi» Bisang (Mitte) präsentierte zusammen mit seiner Frau Susi (links) und Romy Leu (Frau des Plakettenchefs Martin Leu) seinen Plakettenentwurf. *Bild Claudia Surek*

cs. Eine fröhliche und schunkelnde Gästeschar war an der Motto-Bekanntgabe und Plakettenvorstellung der Rofa im Rooter Restaurant Bahnhof anzutreffen. Die Guuggenmusig Tröpfeler trat auf. Ihre Töne standen wegweisend für das Motto, das Rofa-Präsident Eugen Ruckli für die Fasnacht 2012 bekanntgab: «Musig esch Trompf». Nicht einfach war es ihm dann mitzuteilen, dass kein Zunftmeister für das nächste Jahr gefunden werden konnte. «Wir geben aber die Hoffnung nicht auf», betonte Eugen Ruckli. Das unterstrich auch Kurt I. Rothenfluh, der amtierende Zunftmeister. Er hatte mit der Suche seines Nachfolgers bereits im Frühling begonnen und nur Absagen erhalten. Eugen Ruckli und Rofa-Vorstandsmitglied Franz Küttel taten es ihm nach. Unterschiedlich seien die Begründungen gewesen, weshalb die Gefragten das Zunftmeisteramt nicht ausüben wollten: «Er wollte nicht, die Frau schon.» oder «Sie wollte, er aber nicht.» Für einige war der Zeitpunkt noch zu früh. Berufliche und private Gründe bildeten weitere Hindernisse, das hohe fasnächtliche Amt zu übernehmen. Die Folge davon: Der Vorstand hat nun beschlossen zukünftig die Suche nach einem neuen Zunftmeister in die Hände einer Person zu geben, welche nur diese Aufgabe wahrnimmt. So wird der jeweilig amtierende Zunftmeister von einer grossen Bürde entlastet.

Innert Rekordzeit entworfen

Innert zwei Tagen – also in Rekordzeit – schuf Franz «Frabi Bisang den Plakettenentwurf und er ist ihm wahrlich gelungen: Die Grundform bildet eine Handharmonika, auf dem ein Saxophonspielender Schteigröbu und ein Musher (Hundeschlittenführer) mit Husky – das Sujet der «Rontal Guugger» – zu sehen sind.

OK St. Nikolaus

Feierlicher Einzug des Samichlaus in Root

Am Sonntag 27. November 2011 um 17.30 Uhr zieht der Samichlaus wieder in Root ein! Vom Klausfeld kommend werden er und sein Gefolge auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisslechlöpfern, Ifelenträgern, Trychlern und Fackelträgern begleitet.

Vor dem Schulhausportal begrüsst der Samichlaus anschliessend alle Besucher, erzählt eine Geschichte, verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen und hört gerne deren vorgetragenen Gedichten oder Liedern zu. Ein fröhliches, vorweihnächtliches Zusammensein bei warmen Getränken runden diesen traditionellen Anlass ab. Es lohnt sich also für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mitzuerleben! An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember 2011 besucht der Samichlaus die Kinder in Root und Honau gerne bei ihren Familien zu Hause. Für diese Besuchsabende sind Kinder ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln stimmungsvoll begleiten möchten, gerne willkommen. Wer mitmachen will, trifft sich am Sonntag, um 16.30 Uhr und am Montag und Dienstag, um 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung nötig.

Anzeige

Rotsee Bäckerei
Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Habe Sie Freude am Umgang mit feinen Backwaren,
und am Kontakt mit Menschen?
Früh aufstehen ist für Sie kein Problem!

Wir suchen für unseren Znüni-Service und unseren Lieferungen
eine **freundliche und zuverlässige Person.**

Sie sind auch bereit bei der Bedienung unserer Kundschaft im Laden mitzuhelfen. Wenn Sie perfekt Deutsch in Schrift und Sprache beherrschen, gut Kopf-Rechnen können und im Besitze eines Führerscheins Kategorie B sind, sind Sie vielleicht die Person die wir Suchen. (Arbeitspensum ca. 40 bis 50%)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht und melden sich bei uns.

Auf Ihren Anruf freut sich Beat Helbling.
Rotsee-Bäckerei Ebikon, Tel 041 440 65 51

085180

Anzeige

»Die wirklichen Vor- und Nachteile kennen wir erst mit dem Vertrag, deshalb sage ich JA zu Fusionsverhandlungen.«

Joachim Walker, Mitglied Verein Ebilu, Ebikon

Am 27. November:
Ja
zu Fusionsverhandlungen

ebilu
Für eine starke Stadtregion mit Ebikon

Podiumsdiskussion zur Second@s Plus-Initiative «Mit(be)stimmen»

Abstimmen ohne Schweizer Pass?

Am Donnerstag dem 3. November 2011 fand im D4 Business Center Luzern in Root ein Podium zum Thema Ausländerstimmrecht statt. In einer angeregten Diskussion debattierten Exponenten der Jungparteien über das Mitbestimmungsrecht von Ausländern auf kommunaler Ebene.

Unter der Moderation von Elia Saeed (Rednerpult) entwickelte sich eine angeregte Diskussion. Bilder Lars de Groot

esa. Die Jungfreisinnigen Kanton Luzern und die FDP.Die Liberalen Root veranstalteten, das allererste Mal gemeinsam, am vorangegangenen Donnerstag eine Diskussionsrunde anlässlich der Second@s Plus-Initiative «Mit(be)stimmen». Zur Begrüssung richtete Heinz Schumacher von der FDP einige Worte an etwa 30 Zuschauer im Publikum. Anschliessend erläuterte die Präsidentin der Jungfreisinnigen Luzern, Nadine Felder, welche Situation im Kantonalen Stimmrecht vorherrscht und was die Initiative der Second@s ändern würde. Die Petition verlangt nämlich, die Gemeindeautonomie im Kanton Luzern dahingehend zu stärken, dass jede Gemeinde selbstständig entscheiden kann, ob sie Ausländern mit Niederlassungsbewilligung der Kategorie C das Stimmrecht für kommunale Anliegen erteilen will, oder nicht.

Begrüssung durch Heinz Schumacher.

Ausgrenzung abschaffen

Auf der Befürworter-Seite argumentierten der Second@s-Präsident Avni Binaku und Rahel Bieri von den Jungsozialisten. Die Initiativ-Gegner stellten Simon Birrer von der JCVP, Richard Lötscher von den Jungfreisinnigen und Marcel Zimmermann von der JSVP. Als Vertreter der Initianten wurde Binaku nicht müde, den Gerechtigkeitsaspekt der Initiative aus Sicht der Ausländer hervorzuheben. Aus der Perspektive von Bieri und Binaku sei es nicht fair, dass Ausländer, welche schon jahrelang Gemeindesteuern zahlten und mit ihrer Region verwurzelt seien, trotzdem nicht bei Sachfragen in ihrer Gemeinde abstimmen dürften. Die Ausgrenzung der «C-Ausländer» aus dem politischen Prozess soll mit der Initiative abgeschafft werden. Positive Beispiele aus Westschweizer Kantonen seien schon vorhanden.

Mehrheit gegen Initiative

Die Gegner des Ausländerstimmrechts hoben immer wieder den Unterschied zwischen Rechten und Pflichten hervor. Für eine Mehrheit der Podiums-Teilnehmer ist nicht klar, wieso Ausländer mit C-Ausweis das Recht der Mitbestimmung erhalten sollten, ohne dabei die Pflicht der Landesverteidigung (Militär) auf sich zu nehmen. Stets wurde festgehalten, dass gut integrierte Ausländer die Möglichkeit hätten, auf dem Weg der Einbürgerung zu ihrem Stimmrecht zu gelangen. Zum Abschluss der engagierten Debatte wurde auch das Publikum miteinbezogen, welches in einer breiten Mehrheit ebenfalls gegen die Initiative argumentierte. Anschliessend liess man den Abend bei einem geselligen Apéro ausklingen.

Mit(be)stimmen

Die Initiative «Mit(be)stimmen» kommt am 27. November vor das Luzerner Stimmvolk. Die Kantonsverfassung soll, gemäss Petition, wie folgt ergänzt werden: «Die Gemeinden können den niederlassungsberechtigten Ausländerinnen und Ausländern das Stimmrecht gewähren.»

Leserbrief

Dranne bliibe, dranne bliibe…

Liebe Wornis, aber weder für Euch, noch für die langjährige Kundschaft ist es alles andere als unangenehm, wenn dieses Möbel-Geschäft wieder professionell weitergeführt wird.

Mein Götti hatte in bester Lage in der Stadt Zürich ein kleines Uhrengeschäft. Genau, wie bei Euch, wo die Kundschaft stets gut beraten wurde, die Qualität, die vernünftigen Preise inkl. spontaner Hauslieferung immer für die Kunden höchste Priorität war. Mit 90 Jahren hat er die Boutique immer noch gut geführt und alle waren «happy». Auch wenn Du, lieber Seppi und Hedy nicht unbedingt bis in dieses hohe Alter den schönen Laden weiterführen möchtet, sind wir aber bestrebt, dieses Geschäft als langjährige Kunden weiterhin zu empfehlen. Du, Seppi hattest kürzlich einen bösen Unfall, aber trotz den heftigen Schmerzen, liegt es dir am Herzen, den Laden wieder zu «schmeissen»! Alle Achtung, gute Besserung und toi, toi toi…

Housi und Trudy Mathys, Ebikon

Leserbrief

Die Grünliberalen enttäuschen!

Für viele sind die Grünliberalen neue Hoffnungsträger. Darum haben sie bei den eidgenössischen Wahlen so gut gepunktet. Zumindest in Ebikon folgte die grosse Enttäuschung auf dem Fuss. Es ist zwar absolut in Ordnung, dass diese junge Partei im «Rontaler» Nr. 44 eine Ja-Parole zur Starken Stadtregion publiziert. Wenn sie nach gründlicher Recherche und reiflicher Überlegung zur Ja-Überzeugung gelangt ist, ist dies legitim. Wer aber die Begründung der Grünliberalen liest, findet sich zurückversetzt ins grüne Alter eines Jungen, der gutgläubig und eifrig die Meinung des Lehrers nachbetet und sich dabei an so vieles erinnert, dass er keine Zeit mehr hat, wirklich zu recherchieren und eigene Ideen zu entwickeln. Dabei steht doch gerade «liberal» für eigenständiges Denken!

Wenn diese Partei in ihrem eigentlichen Wirkungskreis, der Ökologie, nicht mehr zu bieten hat, wird die Ernüchterung nicht lange auf sich warten lassen müssen.

Ich bleibe bei meinem Nein zur Variante A, «verstärkte Kooperation» und zu meinem Nein zur «Fusion».

Stefan Mascaro, Ebikon

Vortragsreihe • Wissenswertes für Jedermann

085174

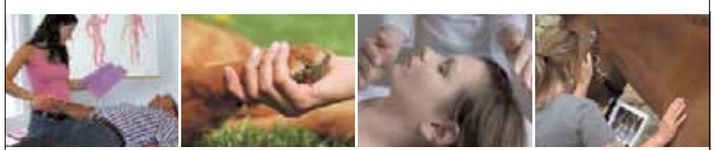
loka ag

Diese Vortragsreihe richtet sich an alle, die ihre Gesundheit und Wohlbefinden mit einfachen Mitteln erhalten und fördern möchten.

23.11.2011 Gehirntraining
Sagenhafte Wirkung einfacher Körperübungen

14.12.2011 Spiritualität
Ein grosses Wort, aber was ist wirklich gemeint?

Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr
Kosten: Fr. 10.– pro Abend



Loka AG • Internationale Kinesiologieschule Luzern
Zentralstrasse 10 • 6030 Ebikon • Tel. 041 420 45 53 • info@loka.ch • www.loka.ch

PUBLIREPORTAGE

Die Teilnahme an der «Herzblutpreiswahl» hat sich gelohnt

Ebikonerin gwinnt SMS-Voting

Margrit Banz aus Ebikon nimmt von Beat Moser, stellvertretender Filialleiter der Migros Ladengasse Ebikon, den Hauptpreis inklusive Blumengruss entgegen. Bild pd

Bereits zum 11. Mal wurde Anfang September der «Aus der Region. Für die Region.»-Herzblutpreis der Migros Luzern an einen besonders innovativen lokalen Produzenten vergeben. Auch 13 Teilnehmende am SMS-Voting zählen zu den strahlenden Siegern: Sie gewannen Geschenkkarten der Migros im Gesamtwert von 5 000 Franken.

Unter allen eingegangenen Stimmen der Herzblutpreiswahl verloste die Migros Luzern Geschenkkarten im Gesamtwert von 5 000 Franken. Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises stammt aus Ebikon: Margrit Banz durfte in der Ladengasse Ebikon eine Geschenkkarte im Wert von 2 500 Franken entgegen nehmen. Der zweite Preis, eine Geschenkkarte im Wert von 1 000 Franken ging an Käthy Erni aus Neudorf. Urs Berset aus Geuensee freute sich über den dritten Preis, eine Geschenkkarte im Wert von 500 Franken. Zehn weitere Personen haben eine Geschenkkarte im Wert von 100 Franken gewonnen.

Pilzproduzent erhielt Herzblutpreis

Die meisten SMS-Stimmen von Migros-Kundinnen und Kunden hat Anfang September Roland Vonarburg, Pilzproduzent und Geschäftsführer der Wauwiler Champignons AG erhalten. Er wurde deshalb mit dem Herzblutpreis der Migros Luzern ausgezeichnet.

Leserbrief

Achtung – Wir stimmen bereits jetzt über die Fusion ab!

Die Abstimmungsunterlagen für den 27. November 2011 sind da! Sie bergen eine böse Überraschung! Folgt man dem Antrag des Gemeinderates, stimmen wir einer Fusion zu und nicht erst Fusionsvertragsverhandlungen. Warum? Gemäss Antrag soll die Gemeindeordnung um einen Artikel 3a ergänzt werden mit dem Titel «Stärkung der Stadtregion Luzern durch Fusion mit der Stadt Luzern und weiteren Agglomerationsgemeinden» und den folgenden Absätzen:

2) Der Gemeinderat schafft die Voraussetzungen für eine Fusion mit der Stadt Luzern und allfälligen weiteren Agglomerationsgemeinden.

3) Die Ausgestaltung und die Nebenfolgen der Fusion sind in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zu regeln. Dieser Fusionsvertrag unterliegt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten.

Die schriftlich formulierte und damit abstimmungsgültige Frage ist also nicht, wie uns immer wieder betont worden ist: «Wollen Sie Fusionsvertragsverhandlungen?» sondern: «Wollen Sie, dass wir die Fusion als erklärte und verbindliche Handlungsmaxime in unsere Gemeindeordnung aufnehmen?» Muss man, gemäss Absatz 2, bereits Voraussetzungen zur Fusion schaffen, will man auch die Fusion! Dies soll der Gemeinderat in einem Vertrag regeln. Also stimmen wir bereits über die Fusion ab und nicht erst über Verhandlungen! Die gehören zwar dazu, doch nicht zur Klärung ob Fusion ja oder nein, sondern für einen mehrheitsfähigen Vertrag!

Angenommen, der Vertrag wird dann abgelehnt und der Gemeinderat handelt wie üblich nach dem geschriebenen Wort, so wird ein fusionsfreundlicher Gemeinderat eine Ablehnung eines allenfalls in vier Jahren zur Abstimmung gelangenden Vertrages wie folgt interpretieren: «Die Bürger wollen ja die Fusion; siehe Artikel 3a der Gemeindeordnung. Sie sind nur mit der vorliegenden Fassung des Vertrages nicht einverstanden; also machen wir einen verbesserten Vorschlag.»

Warum verhält sich der Gemeinderat so und fragt nicht einfach danach, ob wir in die nächste Abklärungsphase einsteigen wollen? Nicht einmal hier wissen wir, worauf wir uns einlassen! Dazu kann es nur eine Antwort geben: «Übung abbrechen!» Für den Stimmbürger heisst dies 2 x Nein, also auf die beiden Stimmzettel der Nr. 2 ein Nein zur Variante A und ein Nein und zur Variante B!

Helmut Agustoni, Präsident IG-Ebikon

Aus der Gemeinde

Sanierung 300-m-Schiessstand

Markante Kostenunterschreitung

pd./ro. Das Büro Schenker Korner & Partner, Geologische Beratungen, Luzern, unterbreitet den Sanierungsbericht und die Abrechnung für die 300-m-Schiessanlage in Dierikon. Die Gesamtkosten werden mit 148 495 Franken abgerechnet. In der Investitionsrechnung rechneten die Verantwortlichen mit Bruttokosten von 186 000 Franken. Beim Bund wurde eine Subvention im Betrage von 64 000 Franken und beim Kanton von 12 463 Franken beantragt.

Singspiel «Im weissen Rössl» im Luzerner Theater

Dorfmusik Dierikon auf der Bühne

pd./ro. Das Luzerner Theater führt bis 12. Mai 2012 das Singspiel «Im weissen Rössl» auf. Bei jeder Aufführung steht eine andere Blasmusikformation mit einem Kurzauftritt auf der Bühne. Die Dorfmusik Dierikon lässt sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen und ist am 25. November 2011 mit von der Partie. Vor dem Auftritt spielt das Korps ab 18.30 Uhr auf dem Theaterplatz ein Ständchen.

Anzeige

Auch Kleine werden beachtet!

GEMEINSAM FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES EBIKON

CVP FDP SVP IG-Ebikon

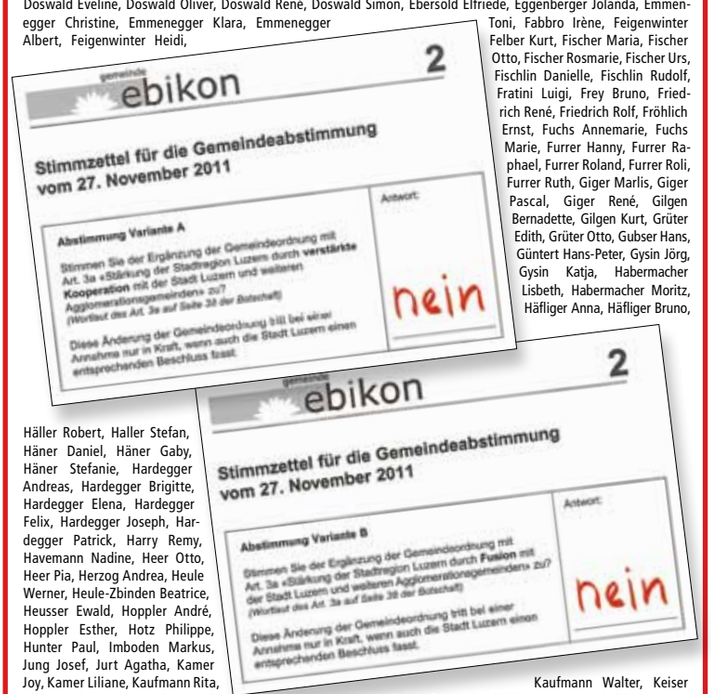
www.ig-ebikon.ch

Am 27. November 2011
2 x NEIN

Zur Urnenabstimmung vom 27. November 2011

IG Ebikon – gemeinsam für ein selbständiges Ebikon!

Achermann Antoinette, Agustoni Felicitas, Agustoni Helmut, Amrein Claudia, Aregger Hans, Aregger Martina, Arnold Marianne, Arnold Rita, Barmettler Barbara, Barmettler Josef, Basler Valerie, Bättig Heidi, Bättig Urs, Baumann Leopold, Baumann Ursula, Baumgartner Beat, Beul Robert, Beyeler Sylvia, Bienz Eugen, Bieri Alois, Bieri Hanspeter, Bieri Maria, Bieri Verena, Birrer Pius, Birrer Ursula, Bleiker Adriana, Bleiker Urs, Boutellier Eva, Boutellier Victor, Brun Andrea, Brun Maria, Brun Pius, Brun Urs, Bründler Beat, Bründler Bernadette, Bründler Franz, Bründler Oliver, Bründler Xaver, Brunner Balthasar, Brunner Franz, Brunner Mathilde, Brunner Stefan, Bucher Annelou, Bucher Bernhard, Bucher Bernhard, Bucher Frieda, Bucher Josef, Bucher Josy, Bucher Maria, Bucher Sabine, Bücking Horst, Burkart Peter, Burri Hans, Camenzind Alois, Christen Hedy, Crescionini Beat, Crescionini Tamara, Dahinden Emma, Doswald Eveline, Doswald Oliver, Doswald René, Doswald Simon, Ebersold Elfriede, Eggenberger Jolanda, Emmenegger Christine, Emmenegger Klara, Emmenegger Albert, Feigenwinter Heidi,



Fabbro Irène, Feigenwinter Felber Kurt, Fischer Maria, Fischer Otto, Fischer Rosmarie, Fischer Urs, Fischlin Danielle, Fischlin Rudolf, Fratini Luigi, Frey Bruno, Friedrich René, Friedrich Rolf, Fröhlich Ernst, Fuchs Annemarie, Fuchs Marie, Furrer Hanny, Furrer Raphael, Furrer Roland, Furrer Roli, Furrer Ruth, Giger Marlis, Giger Pascal, Giger René, Gilgen Bernadette, Gilgen Kurt, Grüter Edith, Grüter Otto, Gubser Hans, Güntert Hans-Peter, Gysin Jörg, Gysin Katja, Habermacher Lisbeth, Habermacher Moritz, Häfliger Anna, Häfliger Bruno, Häller Robert, Haller Stefan, Häner Daniel, Häner Gaby, Häner Stefanie, Hardegger Andreas, Hardegger Brigitte, Hardegger Elena, Hardegger Felix, Hardegger Joseph, Hardegger Patrick, Harry Remy, Havemann Nadine, Heer Otto, Heer Pia, Herzog Andrea, Heule Werner, Heule-Zbinden Beatrice, Heusser Ewald, Hoppler André, Hoppler Esther, Hotz Philippe, Hunter Paul, Imboden Markus, Jung Josef, Jurt Agatha, Kamer Joy, Kamer Liliane, Kaufmann Rita, Albert, Klas Georg, Klas Trudy, Kaufmann Walter, Keiser Knapp Beat, Kneubühler Hans, Kneubühler Margrit, Köpfli Cornelia, Kreyenbühl Micha- el, Kreyenbühl Petra, Küttel Beatrice, Küttel Franz, Küttel Oskar, Küttel Ruth, Lehner Lotti, Liechti Christine, Liembd Ruth, Lindegger Jacqueline, Lindegger Melanie, Lindegger Patrick, Lindegger Rudolf, Lingg Monica, Lipp Peter, Lohri-von Rotz Rita, Lohri-von Rotz Roland, Lötscher Arthur, Lötscher Margareta, Lustenberger Edith, Lustenberger Miriam, Lustenberger Roger, Maggion Paul, Maggion Rita, Mahler Alfred, Manser Corinne, Manser Daniel, Marfurt Hans, Mascaro Emilia, Mascaro Mario, Mascaro Rita, Mascaro Stefan, Mattmann Markus, Maurer Ruedi, Mehr Andy, Mehr Claudia, Mehr Claudia, Meier Hans, Meier Josef, Meier Margrith, Meier Max, Meier Priska, Meier Silvia, Minder Maegi, Möll Angela, Möll Willy, Muff Hanspeter, Müller Anita, Müller Erwin, Müller Guido, Müller Heidi, Müller Mina, Müller Verena, Müller Walter, Naef Anna, Niederberger Ernst, Niederberger Theo, Niederberger Trudi, Niederberger Trudy, Obrist Theres, Oeschger Gertrud, Oeschger Karl, Oldani Elisabeth, Oldani Walter, Peter Edith, Peter Silvan, Petermann Christina, Petermann René, Pitschen Myriam, Portmann Helen, Reinhart Greti, Reinhart Josef, Renggli Margrith, Renggli Matthias, Renggli Pius, Renggli Sibylle, Rey Alois, Roos Ramon, Rüfenacht Bruno, Rüfenacht Margrit, Rüssi Helene, Rüssi Walter, Rüttimann Marlis, Rüttimann Niklaus, Santoli Fabio, Sarbach Hildegard, Sarbach Rolf, Schacher Richard, Schacher Yvonne, Schallberger Andre, Scherer Andrea, Scherer Roland, Schmidiger Thedi, Schmidli Hansruedi, Schmidli Olivia, Schmidli Rita, Schmidlin Siegfried, Schnyder Franz, Schnyder Marianne, Schorno Arnold, Schumacher Anita, Schumacher Lydia, Schumacher Markus, Schumacher Ruedi, Schumacher Siegfried, Signer Franz, Signer-Röthlisberger Yolanda, Som Silvia, Sommer Margrit, Stalder Annemarie, Stalder Hans, Staub Albert, Staub Pia, Steinmann Josef, Steinmann Margret, Steinmann Ruth, Steinmann Theo, Straubhaar Walter, Sulzer Hannelore, Suter Ludwig, Suter Sonja, Tanner Sylvia, Thali Rudolf, Vogel Alice, Vogel Josef, Vogel Martina, Vogel Roger, Vogel Vinzenz, Von Euw Rudolf, Waldispühl Alois, Warmuth Christine, Warmuth Markus, Weber Helene, Wechsler Daniel, Werren Christian, Wicki Anton, Wicki Erika, Widmer Agnes, Widmer Kurt, Widmer Ueli, Williner Franz, Williner Marlies, Winiger Esther, Winiger Pius, Wirz Walter, Wirz-Hügli Alice, Wismer Guido, Wismer Trudy, Wüthrich Markus, Wyrsch Alfred, Wyrsch Vreni, Zanetti Maria, Zgraggen Dieter, Zurkirchen Josef, Zurkirchen Marie-Theres, Zwyssig Anton

www.ig-ebikon.ch

CVP | FDP Die Liberalen | SVP Schweizer Qualität, Die Partei des Mittelstandes | Gemeinsam für ein selbständiges Ebikon, IG-Ebikon.ch

Aus der Gemeinde

Breitgefächertes Strategiepapier erarbeitet

Root plant die Zukunft

pd/ro. Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen 20 Monaten intensiv mit der Entwicklung der Gemeinde Root auseinandergesetzt. In mehreren Sondersitzungen wurden die Stärken und Schwächen der Gemeinde evaluiert und daraus das Potenzial, die Chancen und Risiken ermittelt. Aus dieser Arbeit ist ein Strategiepapier entstanden, das den Gemeinderat in seinen künftigen Entscheidungen leiten und unterstützen soll. Aus der Strategie werden konkrete Massnahmen abgeleitet und umgesetzt. In verschiedenen Ausgaben des «Info Root» stellte der Gemeinderat den Inhalt näher vor.

Der «Rontaler» hat einige wichtige Aspekte «herausgepickt». Primäres Ziel ist, mittel- und langfristig ein attraktives Dorfbild zu schaffen. Den Dorfkern bilden dabei die öffentlichen Anlagen an der Schulstrasse. Im Bereich Bildung will der Gemeinderat auch in Zukunft ein Oberstufenzentrum in Root führen. Die Aufwände werden den angegliederten Gemeinden Gisikon, Honau und Dierikon zu Vollkosten weiterverrechnet. Interessant ist, dass die Behörden zukünftig im Dorf zur Beruhigung und zur Erhöhung der Sicherheit in den Quartieren Tempo 30 einführen will. Und abschliessend hält der Gemeinderat fest: «Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden muss für uns gewinnbringend sein. Unsere bestehenden Ressourcen sind optimal zu nutzen.»

PUBLIREPORTAGE

25./26./27. November

Metzgete i de Ladegass

Zum letzten Mal bieten Edith und Kari Fässler den Metzgete-Liebhabern zu den traditionellen und beliebten Metzgete-Gerichten aus der Ladegass-Küche die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.

he. Beginn der Ladegass-Metzgete ist am Freitag, 25. November um 19 Uhr. Am Samstag, 26. November ab 18 Uhr und am Sonntag, 27. November ab 13 Uhr unterhält Sie die Kapelle Alpen-Rausch aus Austria und Schweiz mit dem Akkordeonisten Didi Aichwalder. Der österreichische Witz und Charme wird bestimmt musikalisch auf alle Gäste übertragen. Es wird nicht nur zum Schmaus geladen, sondern auch zum Tanz.

Musikwünsche, Tanzen und Schunkeln sind also nicht nur erlaubt, sondern am Samstag und Sonntag erwünscht.

Auf eine kulinarische wie auch musikalische Zeit freut sich das Ladegass-Team.

Reservation: Tel. 041 440 23 66

Aufruf an alle Ladegass-Gäste

Edith und Kari appellieren infolge Geschäftsaufgabe per 31. Dezember 2011 an alle Gäste, welche einen Gutschein von der Ladegass haben, diesen bis am 31. Dezember 2011 einzulösen. Nachher verlieren die Gutscheine ihre Gültigkeit.

Top-Musik
Essen und Tanz
Samstag, ab 18 Uhr bis ...
Sonntag, ab 13 Uhr bis ...

SVKT Frauensportverband Luzern-Nidwalden

Unterhaltsames Treffen

In der Chärnshalle in Rothenburg präsentierten 20 Tanzgruppen des SVKT Stadt Luzern, des SVKT Root und der Organisatorinnen der Variationen-Dancers SVKT Rothenburg ihr Bestes. Farbenfroh und ideenreich folgte ab 10.30 Uhr eine Schau nach der andern und entlockten den zahlreichen Zuschauern tobenden Applaus. Es war merklich zu spüren, dass alle Gruppen mit viel Herzblut unermüdlich geübt und gefeilt hatten, um so wundervolle Darbietungen zu zeigen. Für die herbstliche Dekoration und den reibungslosen Ablauf sorgte die OK Präsidentin Brigitte Stalder mit ihren tatkräftigen Helferinnen. Feine Leckerbissen und kulinarische Spezialitäten befriedigten das leibliche Wohl.

Alle Gruppen waren mit Herzblut dabei. *Bild pd*

inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Leserbrief

Leserbrief Fusion Stadt Luzern – Ebikon

Da ich ein leidenschaftlicher Bauer bin und meine Familie seit mehreren Generationen wohnhaft in Ebikon, beschäftigt mich die Fusion sehr stark. Der Gedanke, ein Stadt-Bauer zu sein, schmeichelt mir gar nicht, zumal unser Hofnahme geändert werden könnte und ich Ebikon liebe, so wie es ist, und was gut funktioniert sollte man nicht verändern. Ein altes Sprichwort sagt «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» und genau das hat unser Gemeinderat getan, wenn man mit andern Gemeinden vergleicht. Wir haben ein vorbildliches Schulwesen (Schulhäuser, Sportplätze, Musikschule ect.) und ein schönes Schwimmbad ist eine Frage der Zeit. Eben eins nach dem andern. Tolle Arbeitgeber und ein florierendes Gewerbe nicht zu vergessen, die vielen schönen Vereine, von der Fasnacht bis zur Klausengesellschaft, wo der Dorfgeist so richtig auflebt. Genau dieser Dorfgeist könnte mit einer Fusion verloren gehen, was das für unsere Kinder heisst, muss ich ja nicht weiter aufzählen. Wenn unsere Kinder einmal fusionieren wollen, können sie dies ja noch immer tun, aber der Grund und Boden wäre dann noch vorhanden, das heisst die grössten Bauernhöfe in Ebikon gehören dem Kanton zum Beispiel der Sedel, Milchhof, Althof und Seehof. Käme es zu einer Fusion, dann hätten wir Ebikoner das Nachsehen, wenn die Stadt Land braucht für ihr Wachstum und wo wäre wohl der Platz zum Wachsen für eine Grossstadt? Sicher nicht in der jetzigen Stadt.

Unser Hof ist in unserem Familienbesitz, da müsste ich ja eigentlich Freude haben an diesen Wachstumsplänen, denn mit Bauland kann man mehr Geld verdienen als das Milchgeld hergibt. Ich bin aber eben ein Bauer mit Leidenschaft und möchte dass die nächste Generation auch Nahrungsmittel produzieren darf und in einem Dorf leben kann, wo man noch verwurzelt ist und sich daheim fühlen kann. Deshalb stimmen Sie bitte 2x Nein.

Der Bauer vom Stubenhof, A.R. Alois Renggli

VBC Ebikon – 2. Damenmannschaft

Erfolgreicher Start in die 2. Liga

Die neue Saison der 2. Damenmannschaft des VBC Ebikon begann bereits vor den Herbstferien in Steinhausen. Das Team startete das Spiel mit viel Energie und abwechslungsreichen Spielzügen. Leider konnten die Volleyballerinnen die Leistung nicht bis ans Ende des Spieles durchziehen. Ausserdem wurde der Gegner im Verlauf des Spiels stärker und somit verlor das Damen 2 den ersten Match knapp mit 3:2.

Im zweiten Spiel gegen Willisau war die Mannschaft des VBC Ebikon klar stärker und konnte den Gegner vor allem mit starken und gezielten Services unter Druck setzen. So wurde dieses Spiel 3:0 gewonnen.

Am Samstag, 29. Oktober musste sich das Damen 2 dann den 3:1-Sieg gegen Hochdorf wieder etwas mehr erkämpfen. Die Ebikonerinnen fanden im ersten Satz noch nicht so recht ins Spiel, konnten aber im weiteren Verlauf immer mehr Druck erzeugen und waren auch bei langen Ballwechseln erfolgreich. Die Satzresultate 25:27, 25:20, 25:21 und 28:26 zeigen, dass die beiden Teams sehr ausgeglichen waren. Insbesondere im letzten Satz wurde auf beiden Seiten um jeden Ball gekämpft. Den vielen Zuschauern, die das Damen 2 lauthals unterstützten, wurde ein spannendes Spiel geboten. Am Schluss konnten sich die Ebikonerinnen durchsetzen und somit drei weitere Meisterschaftspunkte sichern.

Mit insgesamt sieben Punkten aus den ersten drei Spielen in einer höheren Liga sind die Spielerinnen sehr zufrieden. Der erfolgreiche Start ist eine gute Basis, um das Saisonziel «Mittelfeld» zu erreichen.

Anzeige

111-Jahre-Jubliäum des Santa Maria Chor Ebikon

Bäumiges – im Spätherbst

Der Chor Santa Maria Ebikon feiert am 11. und 12. November 2011 sein 111-Jahr-Jubiläum mit einem einzigartigen Wood-Festival und lädt dazu in die Fabrikationshalle der Firma 1a-hunkeler ein.

Der Chor Santa Maria Ebikon feiert Jubiläum in der Fabrikationshalle von 1a-hunkeler. Bild pd

pd. Nun sind sie wieder am Fallen, die zahlreichen Herbstblätter – endlich Farbe bekennend. Sie geben den Blick frei auf verästelte Silhouetten, welche gleichsam ein Spiegelbild ihres eigenen, verborgenen Wurzelgeflechtes darstellen.

Der Chor Santa Maria ist nun seit 111 Jahren in Ebikon verwurzelt und über die wechselnden Jahreszeiten zu einer weitverzweigten Baumkrone herangewachsen. Wie präsentiert sich so ein Baum mit 111 Jahrringen heutzutage?

Konnte er den unterschiedlichen Stürmen trotzen? Liess er sich durch kontinuierliche, zeitgemässe Winde gar neu formen? Welche Töne lassen sich einem richtig «gut gewachsenen Holze» nun entlocken?

Der Chor lässt an den zwei Konzertabenden seine Zweige bis nach Afrika und Woodstock schweifen, die Begleitband sorgt für den richtigen Groove und der Baummusiker Oliver Lüttin (Klangarena Degersheim) wird die Holzdüfte der Fabrikationshalle 1a-hunkeler mit seinen Ur-Instrumenten in einmalige Klangwolken verwandeln. Weitere Überraschungen und ein Weltrekord prägen dieses Wood-Festival im Jahr des Waldes – und an der gemütlichen Holz-Bar können alle Anwesenden die durchlebten Abenteuer beleuchten und genüsslich begiessen.

Abendkasse und Bar sind jeweils ab 18.30 Uhr offen. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

Jagdgesellschaft Inwil

Waidmänner feierten die Hubertusmesse

Die Jäger von Inwil organisierten am Hubertustag mit zwei benachbarten Gesellschaften eine besinnliche Messe im Wald.

fst. Am südlichen Eingang zum Eibelerwald, wo man einen einladenden Grillplatz vorfindet, versammelten sich die Jäger von Inwil gemeinsam mit den zwei befreundeten Gesellschaften aus Emmen. Zu Besuch waren zahlreiche Waidmänner der Reviere Riffig und Schiltwald. Jeweils am traditionellen Hubertustag führt eine dieser Gesellschaften das besinnliche Treffen durch. Pfarrer Richard Strassmann betonte in seiner lebhaften Ansprache, dass gieriges Beutemachen nicht erstes Ziel der Jäger sein dürfe, sondern im Vordergrund müsse das Hegen und Pflegen des Lebensraumes Wald und der Wildtiere stehen. Seine grosse Freude an der herbstlich leuchtenden Natur quittierte der leutselige Priester mit einem gekonnt vorgetragenen Jodellied.

Heinz Bachmann, Obmann der Jäger von Inwil, dankte allen Beteiligten für das flotte Mitwirken am Hubertustag und lud alle zu Wurst und Kaffee ein. Die Jagdhornbläser unter der Leitung von Michi Fankhauser umrahmten die schöne Feier und so blieb noch genug Zeit, um mit etwas Jägerlatein von vergangenen Pirscherlebnissen zu erzählen.

Jägerobmann Heinz Bachmann dankte Pfarrer Richard Strassmann herzlich.

Suchen Sie **Krippen oder Zubehör** für

Schwarzenberger-Figuren

Besuchen Sie mich am Markt in Buchrain, im Pfarreiheim
Samstag, 12. November, 9.00 – 17.00 Uhr
F. Küng, Tel. 041 377 34 69

Nebenverdienst

Wir suchen eine flexible Person (evtl. Pensionär) für die Schneeräumung bei einer Geschäftsliegenschaft in Ebikon. Für die Schneeräumung steht eine Schneefräse zur Verfügung.
Die Entlöhnung erfolgt im Stundenlohn.

Interessierte melden sich bitte bei:

Landolt Steuer- und Unternehmensberatung AG
Zentralstrasse 44, 6003 Luzern
Telefon 041 226 01 01

085184

Anzeige

BUCHRAIN

10. **Bueri aktiv 60 plus** Fotonachmittag, 14 Uhr, kath. Kirche, Rückschau mit Picknick, Kostenbeitrag Fr. 5.–
11. **Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof
11. **Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr, Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
11. **Kulturforum** Vernissage Marcel Seitz, Wüest-Chäller, 19 Uhr
11. **Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsli, Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 079 590 44 92 bis Do, 18 Uhr per SMS oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Tel.
12. **FrauenImPuls** Hobby-Märt mit Kinderbasteln und Märlistube, Pfarreisaal Buchrain
12. **FrauenImPuls** Hobby-Märt mit Workshop für Kinder, mit Märliecke, mit Kafistube, 9 – 17 Uhr
14. **Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

Bibliothek Buchrain
Im ganzen Monat November können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain
Proben jeden Mittwoch,
20.15 – 21.45 Uhr,
Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain
Turnen für Jedermann
auch für Nichtmitglieder.
Fit durch den Herbst.
Jeden Montag 19 – 20 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Turnhalle Hinterleisibach

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst
Sonntag, 13. November 19 Uhr Abendgottesdienst im ref. Begegnungszentrum unteres Rontal in Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen.

15. **Bueri aktiv 60 plus** Wanderung Aarewanderung Olten – Aarau, Wanderzeit ca. 4 Std., Abkürzungen per Bahn möglich, Wanderführer Werner Dürig, Perlen, 8.17 Uhr, Tschann, 8.23 Uhr, Luzern, 9.04 Uhr, Mittagessen im Rest., Anmelden bis Fr, 11.11., Michael Cathomas, Tel. 041 440 23 18
15. **Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09
16. **Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walthert, Tel. 041 440 16 75
16. **Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
16. **Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr
17. **Bueri aktiv 60 plus** Bridge, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Elfriede Lang, Tel. 041 450 10 13
17. **Bueri aktiv 60 plus** Schreibkurs, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Berta-Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
18. **Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof
18. **Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr
20. **Kirchenchor Buchrain** Katholische Kirche, Mitgestaltung der hl. Messe von Franz Schubert, begleitet von einem kleinen Orchester, 10.30 Uhr

DIERIKON

10. **Drachenäschtli** Räbeliechtliumzug
11. **Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35
12. **Chlause-Groppe** Papiersammlung
13. **Kirchenchor Root** Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche Root
14. **Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
14. **Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
15. **Samariterverein Root und Umg.** Blutspenden, Pfarreiheim Root, 17.30 – 20 Uhr
15. **Vereine** Terminplansitzung, grosser Vereinsraum, 20 Uhr
16. **Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
19. **Agathaverein** Feuerwehrjass, Apéro, TH, 18.45 Uhr

EBIKON

10. **Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof
10. **Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
10. **Gruppe Junger Eltern** Bärliland, Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Unkosten 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
10. **Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
10. **Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
11. **Chor Santa Maria** Jubiläumskonzert zum 111-jährigen Bestehen des Chores
11. **Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
12. **Chor Santa Maria** Jubiläumskonzert zum 111-jährigen Bestehen des Chores Santa Maria
12. **Frauenturnverein Ebikon** VAKI-Turnen TH Wydenhof, 10 – 11 Uhr
13. **Gruppe Junger Eltern** Räbeliechtli-Umzug: 17 Uhr, Pfarrkirche Ebikon, anschliessend Räbeliechtli-Umzug
15. **Turnverein/Jugendriege** 17.30 Uhr (Gruppe 1) 18.30 Uhr (Gruppe 2), 20 Uhr (Aktivriege), Zentralschulhaus
15. **Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
15. **Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
15. **Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
17. **Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
17. **Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof

Läuferriege Ebikon
Hallentraining
Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof
(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Lauftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

17. **Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
17. **Gruppe Junger Eltern** Bärliland, Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Unkosten 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
17. **Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
18. **Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
19. **Living-People-Chor Ebikon** Candle-Light-Konzert, Besinnliche Momente für einen guten Zweck, Kollekte für die Kinderspitex Zentralschweiz, 20 Uhr, kath. Pfarrkirche Ebikon

Ref. Kirche Ebikon

Dienstags-Treff
Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr, Jakobuskirche, Weihnachtsengel basteln, Schere mitbringen, an- oder abmelden bei Rosmarie Richner

Life
Der Abend am 12. November **findet nicht statt. Stattdessen** Spielnachmittag für alle Lagerteilnehmer/Innen und Schulkinder von 7 – 16 Jahre, inkl. Zwischenverpflegung, am Samstag, 19. November, von 14 – 17.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Zentral. Sportbekleidung und Turnschuhe mitnehmen.

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root.
Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage
Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger
Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:
Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:
Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung
Regionalzeitung Rontaler AG

Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

19. Brass-Band Abinchova Pfarreiheim Ebikon, 20 Uhr, Vorbereitungskonzert für den Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb, mit der Brass-Band Risch-Rotkreuz und Brass-Band MG Reiden

GISIKON

12. Living-People-Chor Ebikon Candle-Light Konzert für einen guten Zweck, 20 Uhr, Mühlehofzentrum Gisikon, freier Eintritt, Türkollekte
18. Jassen und Kegeln Dorfverein

INWIL

16. FMG Bastelkurs, «Kugelrund» für Erwachsene, Schulhaus
17. FMG Frauengottesdienst, Gedenkmesse, Kirche
19. Turnerinnen Jahresgedächtnis
19. Badmintonclub Plauschturnier Möösli/Turnhalle

ROOT

11./12. Brass Band MG Root Jahreskonzert, jeweils 20 Uhr, Arena
13. Kirchenchor Root Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche
15. Samariterverein Root u. Umg. Blutspenden, 17 – 20 Uhr, Pfarreiheim

Wiehnachts-Märt
Jetzt Stand anmelden für den Rooter Wiehnachts-Märt vom 19. und 20. November in der Schulanlage Arena. Tel. 079 664 31 05 oder www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

19./20. Wiehnachts-Märt Arena und Pausenplatz St. Martin

ADLIGENSWIL

12. Ski- und Snowboardclub Einstellaktion für Ski- und Snowboard-Bindungen, 14 – 16 Uhr, Dorfplatz
14. Samariterverein Vortrag zum Thema Hörstörungen, 20 Uhr, Udligenswil
15. Aktives Alter Preisjassen, 14 Uhr, Zentrum Teufmatt
16. Frauenbund und Pfarrei Elisabethen-gottesdienst, 9 Uhr, Pfarrkirche
18./19. Feldmusik Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
19. Einwohnergemeinde Gemeindehaus Sprechstunde zum Voranschlag bei Finanzvorsteher Markus Sigrist, 9.30 – 11 Uhr
19. Samariterverein Nothelferkurs 5, 9 – 12 und 13.30 – 15.30 Uhr, Teufmatt
19. Kulturkreis Besuch Feuerwehrmuseum, Mühleweg, 14 Uhr
20. Samariterverein Nothelferkurs 5, 9 – 12 und 13.30 – 15.30 Uhr, Teufmatt

Anzeigen und PubliReportagen
inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Gratulationen

Buchrain. Ganz besonders herzliche Glückwünsche gehen an die Fluhmattstrasse 2a, wo am 17. November Martin Ochsner auf ein erfülltes Lebenswerk von 90 Jahren zurückblicken kann.
Ebikon. Einen ganz besonderen Glückwunsch richten wir an Xaver Bründler, Rigiweg 7, welcher am 15. November seinen 92. Geburtstag feiert. Der Jubilar erfreut sich noch bester körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Er ist immer noch aktiv im Männerchor Ebikon und verfehlt keine Probe. Auf seine Stimme (und Humor) können seine Sängerkameraden nicht verzichten. Auf 91 bereichernde Lebensjahre zurückblicken kann am 14. November im Alters- und Pflegeheim Höchweid Marie Burri-Burri. 70 Jahre jung werden am 11. November Anna Plazzer-Svoboda, Ottigenbühlstrasse 76, und am 17. November Cesare Marcenic, Sagenhofstrasse 2.
Root. Am 11. November begeht Ruth Petermann-Sidler, Blumenweg 5, ihr 75. Wiegenfest.

Sa 12. + So 13. November / 10 bis 18 Uhr
Eröffnungs-Fest + Martini Märt 2011
in Ebikon, Riedholzstrasse 1

Heute ist nationaler Tag des Lichts auf dem Jesuitenplatz in Luzern

«Sicherheit durch Sichtbarkeit»

Im Strassenverkehr gesehen zu werden ist lebenswichtig – vor allem dann, wenn die Tage kürzer und die Sichtverhältnisse schlechter werden. Heute Donnerstag findet auf dem Jesuitenplatz in der Stadt Luzern der fünfte nationale «Tag des Lichts» statt. In einem besonderen Village informieren Profis und Experten zum Thema «Sicherheit durch Sichtbarkeit». Für Fahrradfahrende gibt es gratis Velochecks.

Gerade für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist es lebenswichtig, dass sie im Strassenverkehr gut gesehen und wahrgenommen werden. Um sichtbar sicher unterwegs zu sein, braucht es nur wenige Massnahmen, welche im Informationsvillage vorgestellt werden. Von 15 bis 20 Uhr haben alle Verkehrsteilnehmenden und interessierte Personen die Möglichkeit, sich im Informationsvillage über das Thema Sicherheit durch Sichtbarkeit zu informieren. Es wird aufgezeigt, wie wichtig es bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen ist, gesehen zu werden. Beim Gratis-Velo-Check werden die mitgebrachten Fahrräder auf die geeignete Beleuchtung überprüft. Interessierte erhalten wertvolle Tipps dazu.
Der Tag des Lichts ist eine Aktion der nationalen Arbeitsgruppe «Sicherheit durch Sichtbarkeit» und wird in Luzern von der Pro Velo, dem VCS, Veloplus, Velociped und der Luzerner Polizei unterstützt.

Anzeige

YOUR MONGOLIAN BARBECUE
LUCKY DAYS
WÜRFELN SIE UM IHREN RABATT! JEDER GEWINNT!
IM NOVEMBER 2011
IMMER SONNTAG BIS DONNERSTAG

Pro Rechnung darf eine Person mit drei Würfeln einmal würfeln. Sie erhalten auf den Rechnungsbetrag den Rabatt der angezeigten Punkte. Minimum 4 maximal 18 %!
Bei einem Wurf von drei Einsen erhalten Sie 20 % und einen HAN Gutschein im Wert von CHF 100.-!
SIE KÖNNEN NUR GEWINNEN!
Preise inkl. MwSt.
HAN Zug . Baarerstrasse 63 . 041 711 56 62 . www.han.ch
HAN – YOUR MONGOLIAN BARBECUE

Anzeige

informieren

Kundenanlass „Zukunft Wohnen“

Bautrends, Energieeffizienz, Staatliche Förderbeiträge

Referat von Hochschule Luzern und Energieforum Schweiz

Freitag, 11.11.2011 Swissporarena Luzern

Für weitere Informationen oder für eine Beratung zum Thema Hypotheken, besuchen Sie uns in der PostFinance Filiale Hauptpost Luzern, Bahnhofplatz 4, 6000 Luzern 1.

Anmeldung: PostFinance Filiale Luzern Hauptpost.
Telefon: 058 448 40 51 E-Mail: bcluzernpf@postfinance.ch

PostFinance

Konzert des Jodlerklubs Bärgkristall Luzern

«I freu mi» mit 19 Aktiven

Der Jodlerklub Bärgkristall Luzern besteht aktuell aus 19 Aktivsängern. *Bild pd*

pd. Mit dem Dirigenten René Gassmann freut sich der Jodlerklub Bärgkristall Luzern, Sie am Konzert vom 12. November 2011 in Adligenswil begrüssen zu dürfen. Wir singen von Geschichten aus dem Alpental und laden anschliessend zum Verweilen ein.

Wenn die Tage kürzer werden und farbige Blätter die Wälder zieren, dann feilen die Sängerinnen und Sänger des Jodlerklubs Bärgkristall mit ihrem Dirigenten René Gassmann intensiv an den Konzertstücken. «I freu mi» von Paul Meier ist eines der Lieder, das der Klub vortragen wird. Conférencier «Grossvater» wird mit seinen Enkelkindern durch das Programm führen und allerlei zu erzählen wissen. Zudem studieren sie gemeinsam die Wetterprognosen und gehen auf Wanderschaft. Sie entdecken ein Alpental mit Chüjerglüüt, staunende Kinderaugen oder ein Chilchli weit weg vom hektischen Alltag. Die Blasmusik Albatros aus Ebikon wird weitere Akzente setzen. Zum Verweilen und Tanzen spielt nach dem Konzert das Ländlertrio Schlossgruess aus Hofstatt. Das Konzert findet am 12. November um 20 Uhr im Zentrum Teufmatt in Adligenswil statt.

Topf-Gucker

Dim Sum

2 – 3 Pilze (z. B. Judasohr, Shiitake), 1 Frühlingszwiebel, 350 g gekochte Garnelen und 250 g vorgegartes Schweinefleisch, 1 Stück Galgant oder Ingwer, alles feingehackt, gut vermischen. Die Masse mit je 1 EL Austernsauce, Sojasauce, 2 EL Reiswein und etwas Zucker würzen. Auf 20 Wan-Tan-Teigblätter je in die Mitte 2 EL der Masse geben und diese zu Säcklein formen. Man kann sie auch zwischen Zeigefinger und Daumen offen wie einen Blütenkelch formen. Dim Sum in einer Pfanne mit Siebeinsatz 5 – 7 Min. dämpfen, oder in Bambuskörbchen in denen sie auch gleich serviert werden. Geschlossene kann man auch frittieren. Dazu reicht man Saucen von süss-sauer bis «very hot» – und echt chinesich mit Tee. Dim Sum heisst ja «das Herz berühren». Culinarius

Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).

Anzeigen

ELEKTRO AREGGER
Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

085173
„Wiehnachts-Märt Root"
19.+20. November 2011
Schulanlage Arena
Sa 13.00 - 20.00 Uhr
So 10.30 - 17.00 Uhr
70 Aussteller:
Private
Schulklassen
Berufsschule
Geschäfte aus
Root und Gisikon
❄ Märlitante
❄ Eselreiten
❄ Bibliothek geöffnet mit Büchermarkt
❄ Kerzenziehen UG Pfarreiheim jeweils 13.30 - 16.30 Uhr
❄ Märt-Beizli
Heisse Marroni ❄
Glühwein und Lebkuchen ❄
feine Bratwürste ❄
Bauernhof-Produkte ❄
Goldschmiedearbeiten ❄
Infos bei: Miryam Eichenmann Tel. 041 450 30 32 / www.rooter-wienachtsmaert.ch
KMU Business-Software.
Damit Ideen Erfolg haben.
www.sageschweiz.ch
sage

BueriBlueme
Kreative Floristik, Telefon 041 440 09 69
Montag – Freitag 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr
Unterdorfstrasse 12, 6033 Buchrain
www.bueriblueme.ch
Adventswoche
Vom 14. bis 19. November
verzaubern wir Sie
mit unseren neusten
Adventskreationen.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.
085172

inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Advent
im Luzerner Garten
Grosse Adventsausstellung
Lassen Sie sich verzaubern durch unsere handgefertigten Adventsdekorationen und vielen Geschenkideen auf festlichen 2000m² zum Schauen und Stöbern. Nur am:
Fr.: 18. Nov. 8.00 - 22.00 Uhr
Sa.: 19. Nov. 8.00 - 18.00 Uhr
So.: 20. Nov. 8.00 - 18.00 Uhr
Adligenswilerstrasse 113 * 6030 Ebikon * Tel.: 041 375 60 70
Luzerner Garten
www.luzerner-garten.ch